

Margaret Roper 1505-1544 Humanistin, Tochter des Thomas Morus

Margaret More-Roper wurde 1505 als älteste Tochter des Lordkanzlers und Humaniten Thomas More, latinisiert Morus, und dessen Ehefrau Jane, geb. Colt in London geboren.

Thomas More legte großen Wert auf die Bildung seiner Kinder und gründete deshalb eine Privatschule, in der sein Sohn und seine Töchter unter seiner strengen Aufsicht unterrichtet wurden. Auf dem Stundenplan standen neben Latein auch Griechisch, Logik, Mathematik, Rhetorik, Astronomie, Philosophie und Theologie. Thomas konnte auch seinen Töchtern eine solche Ausbildung zuteil werden lassen, da die Humanisten immer wieder die Bildung der Frau als Ideal hervorhoben.

Der Vater ermunterte seine begabte Tochter stets, ihre Studien fortzusetzen, vor allem in Philosophie. Ihre erste Arbeit, die allerdings anonym veröffentlicht wurde, war die Übersetzung von Erasmus' Kommentar des Vaterunser in die Nationalsprache.

Als Sechzehnjährige wurde sie mit dem reichen und gebildeten Juristen William Roper verheiratet. Das junge Paar blieb im Elternhaus wohnen. Obwohl sie ihre Studien nach der Geburt ihrer Kinder nicht mehr im gleichen Umfang weiterführen konnte, entsprach sie dennoch den Vorstellungen der Humanisten von einer gelehrten Ehefrau. Von ihren Kindern überlebten nur fünf: Elizabeth, Mary, Margaret, Thomas und Anthony. Margaret unterrichtete ihre Töchter selber. Mary übersetzte die Kirchengeschichte des Eusebius aus dem Griechischen ins Lateinische und ins Englische.

Als Margarets Vater, der Lordkanzler Thomas More, im Tower von London eingekerkert war, weil er den Eid verweigert hatte, mit dem er den König als Oberhaupt der anglikanischen Kirche anerkennen sollte, versuchten sie und ihr Ehemann ihn umzustimmen. Doch dieser lehnte dieses Ansinnen entschieden ab. Nach der Hinrichtung des Vaters am 6. Juli 1535 begrub sie dessen Leichnam in der Tower-Kirche. Nach einem Monat gelang es ihr mit Hilfe von Bestechungsgeldern den Kopf ihres Vaters, den Heinrich VIII. auf der Tower-Bridge zur Schau gestellt hatte, heimlich herunterzuholen.

Margaret und ihre Familie mussten in der Folgezeit viele Repressalien erdulden. Ihr Ehemann wurde inhaftiert, aber bald wieder freigelassen, die Lehensgüter ihres Vaters wurden eingezogen und einige Verwandte wurden des Hochverrats verdächtigt.

Margaret More-Roper überlebte ihren Vater Thomas More nur wenige Jahre. Sie starb 1544 und wurde in der Alten Kirche in Chelsea begraben.



*Aus dem Bild „Die Familie des Thomas Morus“
von Hans Holbein d. J.*

Autorin: Sr. Rita Mausbach OSU

Literatur:

Luise F. Pusch (Hrsg.), Töchter berühmter Männer, Frankfurt / Main, 1993

Martha Schad, Frauen, die die Welt bewegen, Geniale Frauen der Vergessenheit entrissen, München, 2000

Internet:

http://en.wikipedia.org/wiki/Margaret_Roper